

CLP Verordnung - Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen durch die Industrie- und Handelskammern



Susanne Wuttge, Referentin Umwelt/Energie in der IHK Cottbus

„GHS in der Praxis – Erste Erfahrungen“
Workshop 22.01.2010 im Bundespresseamt, Berlin

Inhalt

1. Die IHK Organisation- ein Überblick
2. Aufgaben der IHKs
3. Erfahrungen und Aktivitäten zu GHS/CLP 2010
4. Fazit

Die IHK Organisation- ein Überblick

Die Industrie- und Handelskammern

- 80 deutsche IHKs
Körperschaften des öffentliche Rechts
Ehrenamt und Hauptamt in enger Zusammenarbeit
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag (**DIHK**)
Dachorganisation aller IHKs
- Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen
der deutschen Wirtschaft (AHKs) an 120 Standorten in 80 Ländern weltweit

Die IHK Organisation- ein Überblick

Die IHK für ihre Mitgliedsunternehmen

- Branchenübergreifende Interessenvertretung der deutschen Wirtschaft
- unternehmerische Organisation – kunden- und serviceorientiert
- Garant für eine solide Ausbildung:
jedes Jahr über 500.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen durch die IHK
- Unabhängige Existenzgründungsberatung
- Erteilung von Rechtsauskünften und Steuertipps
- Übernahme hoheitlicher Aufgaben
- Unterstützung beim Knüpfen ausländischer Geschäftskontakte

(Beispiele)

Aufgaben der IHKs

Unternehmerisches Ehrenamt als Säule

Enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen

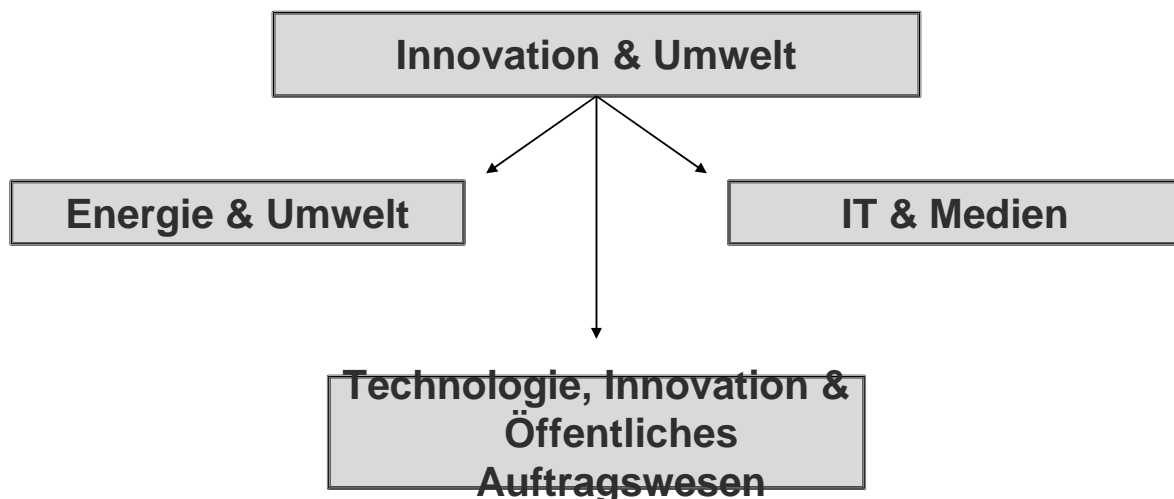
- *IHK-Vollversammlung und Präsidium*
- *Ehrenamtliche Mitarbeit von Unternehmensvertretern in den Ausschüssen*
- *Initiierung von Netzwerken, Arbeitsgruppen und Projekten*

Interessenvertreter und Ratgeber

- *Information zu aktuellen Gesetzesänderungen*
- *Vorbereitung von Stellungnahmen und Abstimmung von Positionspapieren*
- *Workshops, Veranstaltungen, Publikationen*

Aufgaben der IHKs

Themenschwerpunkte im Bereich Umwelt/Energie in der IHK Cottbus



Aufgaben der IHKs

Bereich Umwelt und Energie der IHK Cottbus

- AK Genehmigungsverfahren im Rahmen der Umweltpartnerschaft Brandenburg
- Partner im Projekt „CHANGE „von Eurochambres zur Steigerung der Energieeffizienz in KMUs
- Mitarbeit in DIHK Arbeitsgruppen
- Umweltkongress der IHKs
- Veranstaltungen (z.B. Elektron. Abfallnachweisverordnung, GHS, Energieeffizienz)
- Öffentlichkeitsarbeit

Erfahrungen und Aktivitäten zu GHS/ CLP

Informationsfluss innerhalb der IHK Organisation

- DIHK Rundschreibendienst-
Wissensmanagement
- Weiterleitung der Informationen über die IHK
Internetseiten
- Veröffentlichungen in den IHK Zeitschriften
- Organisation von Veranstaltungen
- Verbindung zu anderen Organisationen

Erfahrungen und Aktivitäten zu GHS/ CLP

Veranstaltungen

- seit 2009 regelmäßig bundesweit in verschiedenen IHKs
- Kombination mit anderen Themen
- Bestellung externer Referenten
- Häufig Vertreter aus dem Ehrenamt
(z. B. Prüfer aus der Weiterbildung)

Erfahrungen und Aktivitäten zu GHS/ CLP

Direkter Kontakt zu den Unternehmen

- Erfahrungsaustausch in Arbeitskreisen
- Ehrenamtliche Ausschüsse
- Persönlicher Kontakt durch Betriebsbesuche

Fazit

- GHS/ CLP - große Herausforderung für KMUs
- Probleme mit der langen Übergangsfrist-
Dilemma für die IHKs
- breite Informationsplattform innerhalb der IHK
Organisation
geschaffen
- Aufruf zur Wahrnehmung des Informationsangebotes
der IHKs
- Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Nutzung
unternehmerischer Erfahrungen

Vielen Dank !

**Susanne Wuttge
Referentin Umwelt/ Energie
IHK Cottbus
Goethestr.1
03046 Cottbus
wuttge@cottbus.ihk.de**